

**Petra Brand**

*Physiotherapeutin, gebürtige Bremerhavenerin*

Mitglied im der Stadtverordnetenversammlung: Bau und Umwelt, Gesundheit, Sport und öffentliche Sicherheit. Schwerpunkte: Umwelt, Gesundheit, Aktionsbündnis gegen rechts.

**Justin Bollhöfer**

*20 Jahre, studiert Germanistik und Geschichte auf Lehramt. Ich möchte der Jugend in der Politik eine Stimme zu geben. Meine bevorzugten Themen sind die antifaschistische Arbeit und die Jugendpolitik.*

**Muhlis Kocaaga**

*47 Jahre, Dipl. Chemiker*

Meine politischen Schwerpunkte: Soziales, Kultur und Integration, sowie Umweltpolitik und Armutsbekämpfung, damit unsere Kinder eine gute Zukunft haben.

**Francesco-Hellmut Secci**

*Ein typischer gebrochener Lebenslauf, geprägt von Krankheitsphasen und Wiederaufrappeln, der sinnvollerweise in ein Studium der Sozialen Arbeit mündete.*

Schwerpunkte: Teilhabe, Armut, ALG2, An-den-Rand-Gedrückte, Chancengerechtigkeit, ...

**Heidemarie Schröder**

Ich stehe für das Parité-Gesetz, damit in allen Parlamenten die Gleichberechtigung endlich verwirklicht wird. Keine Privatisierungen in allen Bereichen der Grundrechte z. B. Gesundheit, Wohnen, Wasser, Energie.

**Rainer Brand**

Politische Schwerpunkte: Arbeit/Wirtschaft/Häfen. Bis zum Beginn meines Ruhestandes war ich über 25 Jahre bei der Landesbehörde tätig. Ich kenne die meisten Betriebe der Stadt. Als Rentner unterrichte ich jetzt zeitweise Umschüler\*innen und Migrant\*innen.

**Björn Rosenberg**

*41 Jahre, exam. Altenpflegehelfer*  
Meine Schwerpunkte: Kostenlosen ÖPNV, Erhalt der Kleingärten im Gebiet NEUE AUE.



*DIE LINKE. Bremen  
Faulenstraße 75,  
28195 Bremen*

*Telefon: 04 21/32 06 66  
Fax: 04 21/32 06 67  
info@dielinke-bremerhaven.de  
**www.dielinke-bremerhaven.de***

*V.i.S.d.P.: Lucie Horn*

*Fotos: Foto-Engler, Flash Light Fotostudio (F.-H. Secci)*

**Bremerhaven****Auf gehts!  
Offen,  
solidarisch  
und gerecht.****DIE LINKE.**

Als DIE LINKE Bremerhaven setzen wir uns in der Stadtverordnetenversammlung für die Menschen in Bremerhaven ein. Dabei stehen für uns soziale Themen im Vordergrund. Aber auch ökologische Themen, die Auseinandersetzung um eine offene Gesellschaft und gegen Rassismus sind uns ebenso ein Anliegen, wie eine gleichberechtigte und kostenfreie Bildung von der Kita bis ins hohe Alter. Wir stehen für Umverteilung, Feminismus und eine ehrliche Bürger\*innenbeteiligung. Bezahlbare Wohnungen in einem guten Zustand, einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr und Investitionen in Straßen und öffentliche Gebäude sind ebenso Teil unserer Programmatik.

## Soziales und Arbeit

Armut ist in Bremerhaven eines der zentralen Themen. Dabei ist Armut nicht die Folge von persönlichen Fehlern, sondern eine gesellschaftliche Realität, die politisch verändert werden kann. Armut ist die Folge von Dumpinglöhnen, von mangelnden Sozialleistungen, von geringer Absicherung im Alter, von Familiengründung ohne staatliche Unterstützung. Wir kämpfen entschlossen gegen diese Armut. Daher erwarten wir von der Kommune Bremerhaven im Rahmen der gemeinsamen Aufsicht über das Jobcenter jegliche Sanktionen gegen Leistungsbezieher\*innen zu unterlassen. Wir sind grundsätzlich gegen Leiharbeit und erwarten, dass insbesondere die Stadt und ihre kommunalen Unternehmen keine Leiharbeit einsetzen. Ebenfalls kann und muss über den Landesmindestlohn abgesichert werden, dass Menschen von ihrem Einkommen leben können. Wir fordern daher einen Landesmindestlohn von 12,63 Euro.

## Bildung

Als DIE LINKE fordern wir seit unserer Gründung eine Schule für Alle. Die Selektion von Schüler\*innen nach ihrer vermeintlichen Leistungsfähigkeit treibt einen Keil in die Gesellschaft und zementiert die Abgrenzung von Kindern aus bürgerlichen, akademischen Elternhäusern und denen, die in Familien aufwachsen, die nicht privilegiert sind. Grundsätzlich ist derzeit das gesamte Bildungssystem unterfinanziert. Es fehlen ausreichend Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen und auch Erzieher\*innen in der KiTa. Klar ist auch, dass die maroden Schulgebäude saniert werden müssen und wir neue Schulen in Bremerhaven brauchen. Diese dürfen aber nicht von privaten Investoren erreicht werden und damit Profite für Unternehmen absichern, sondern müssen durch die

Stadt selber geplant und gebaut werden. Wir stehen für einen Bildungsbegriff, der darüber hinaus geht Schüler\*innen für den Arbeitsmarkt verwertbar zu machen. Mehr sportliche und musische Bildung fordern wir daher ebenso wie einen Schulbeginn nicht vor 9 Uhr.

## Umwelt und Verkehr

Wir brauchen in der Stadt mehr und bessere Angebote für Menschen mit geringem Einkommen. DIE LINKE fordert einen kostenlosen öffentlichen Nahverkehr, damit alle Menschen unabhängig von ihrem Einkommen mobil sind. Es ist ein Skandal, dass es in einer der ärmsten Städte Deutschlands kein Sozialticket für Bus und Bahn gibt. Bis wir einen kostenfreien Nahverkehr einführen können, fordern wir die sofortige Einführung eines Sozialtickets, das auf keinen Fall mehr als 25 Euro im Monat kosten darf und für Kinder kostenlos sein muss. Der öffentliche Nahverkehr ist zudem eine ökologisch sinnvolle Alternative zum Auto, daher möchten wir diesen ebenso wie den Ausbau des Rad- und Fußverkehrs fördern. Ökologie und Umweltschutz ist für DIE LINKE ein wichtiges Anliegen. Eine Gesellschaft, die ihre eigene Zukunft durch den enormen Ausstoß von Treibhausgasen verbrennt, hat keine Zukunft. Wir fordern daher einen sofortigen Kohleausstieg auch vor Ort den Stopp weiterer Weservertiefungen. Auch in den Häfen brauchen wir eine ökologische Wende, die unter anderem eine Landstromversorgung von Schiffen, sowie den Ausbau der Anbindungen über die Schiene vorsieht.

## Migration und Gleichberechtigung

Nach wie vor sind die Möglichkeiten von Menschen in unserer Gesellschaft von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen Orientierung abhängig. Wir stellen uns mit aller Kraft gegen den Rechtsruck der Gesellschaft. Häufig werden insbesondere zugewanderte oder geflüchtete Menschen auf dem Arbeits- oder Mietmarkt ausgebeutet. Löhne weiter unter den Vorgaben und Wohnungen jenseits aller Standards sind in Bremerhaven an der Tagesordnung. Wir sind nicht bereit uns spalten zu lassen und stehen ebenso an der Seite von Migrant\*innen, wie an der Seite von armen Menschen, die in Deutschland geboren wurden. Nur gemeinsam können wir eine solidarische und gerechte Gesellschaft erreichen. Frauen verdienen selbst bei gleicher Qualifikation immer noch weniger als Männer. Zudem werden viele Berufe, in denen insbesondere Frauen



arbeiten viel schlechter bezahlt als Berufe in Branchen mit hauptsächlich männlichen Arbeitskräften. Diese Ungerechtigkeit darf keinen Bestand haben, wir fordern gleichen Lohn für gleiche Arbeit und die deutlich bessere Bezahlung von Erzieher\*innen und Pflegekräften, um nur zwei Beispiele zu nennen.

## Gesundheit und Pflege

Gesundheit ist ein Grundrecht, dass weder privaten Profitinteressen noch öffentlichen Einsparungen unterliegen darf. Ebenso wenig darf Gesundheit vom eigenen Geldbeutel abhängen, sondern muss für alle Menschen gleich zugänglich sein. Um eine gute Gesundheitsversorgung vor Ort abzusichern fordern wir die Entwicklung von Gesundheitszentren in den Stadtteilen, die eine flächendeckende Abdeckung mit Haus- und Fachärzten sicherstellt. Für Bremerhaven ist ein augenärztlicher Notdienst genauso unersetzbar, wie die Neonatologie. Um im Krankenhaus oder in der Pflege gut behandelt und gepflegt zu werden, brauchen wir ausreichend und gut bezahlte Pfleger\*innen. Wir setzen uns daher für eine verbindliche Personalbemessung und deutlich höhere Löhne im Gesundheitssektor ein.

Weitere Themen wie Digitalisierung, Sicherheit, Drogen-, Wirtschaftspolitik, die Frage der Kulturförderung oder viele weitere Themen finden Sie auf unserer Webseite oder in unserem Wahlprogramm.